

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sämtliche Werke**

in fünf Bänden

Dramatische Werke. Jugendschriften

**Gogol', Nikolaj Vasil'evič**

**Berlin, [1923]**

Auftritt VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-85598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85598)

Artemij Filippowitsch (zu Luta Lutitsch). Mir ist so ängstlich zu Mute, ich weiß selbst nicht warum. Und wir haben nicht einmal unsere Uniform an. Wie, wenn er aufwacht, nach Petersburg schreibt und einen Bericht darüber einsendet?... (Entfernt sich nachdenklich mit dem Schulinspektor, mit den Worten): Guten Tag, gnädige Frau! (zu den Damen gewandt).

#### Achter Auftritt

Anna Andrejewna und Marja Antonowna

Anna Andrejewna. Nein, was für ein angenehmer Mensch.

Marja Antonowna. So ein lieber Kerl.

Anna Andrejewna. Und dies feine Benehmen! Sofort merkt man ihm den Großstädter an. Diese Manieren und all dies... o wie fein! Solche junge Leute hab' ich für mein Leben gern. Ich bin ganz aus dem Häuschen. Ich habe ihm übrigens sehr gefallen: ich habe bemerkt — er hat mich fortwährend angesehen.

Marja Antonowna. Aber, Mamachen, er hat doch mich angesehen.

Anna Andrejewna. Bitte, laß mich zufrieden mit deinen Torheiten. Die sind hier durchaus nicht am Platz.

Marja Antonowna. Nein, Mamachen — es ist wirklich so!

Anna Andrejewna. Natürlich. Einmal nicht widersprechen! Da sei Gott vor. Unmöglich, ganz unmöglich! Wo soll er dich angesehen haben? Und warum soll er dich angesehen haben?

Marja Antonowna. Nein, wirklich, Mamachen, er hat immer nach mir hingesehen. Als er von der Literatur sprach, hat er mir einen Blick zugeworfen, und nachher, als er erzählte, wie er mit den Gesandten Whist gespielt hat, hat er mich wieder angesehen.

Anna Andrejewna. Nun gut, vielleicht hat er es ein einziges Mal getan und auch nur so nebenbei. „Meinetwegen,“ hat er sich gesagt, „ich will sie mir mal ansehen.“